



NIEDERSCHRIFT

über die 48. Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Donnerstag, 19.12.2013,

im Vereinsheim des TSV Landau, Eutzinger Straße 36

Beginn: 18:00

Ende: 20:40



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger ab 18.55 Uhr zur Top 3 ö.S.

FWG

Wolfgang Gauer

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Maria José De Oliveira Weiler

Kandasamy Kulenderarajah

Vijayakumary Thaneeswaran

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere ab 19:00 Uhr zu Top 4 ö.S:

Magdalena Schwarzmüller ab 18:50 Uhr zu Top 3 ö.S.

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzender

Farid Moayyedi

2. Stellvertr. Vorsitzender

Orhan Yilmaz

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt



Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

entschuldigt

Landau Weltfreundlich

Veronique Ziegler

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Planung für das Jahr 2014
3. Planung Wochen gegen Rassismus 2014
4. Rückblick 2013
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Planung für das Jahr 2014

Der Vorsitzende bat die Mitglieder um Rückmeldung, ob künftig das Interkulturelle Jahr durchgeführt werden soll oder ob man wieder die Wochen der Kulturen einführen soll.

Herr Gauer sprach sich für eine 2-wöchige Veranstaltung aus. Eine kompaktere Veranstaltung hält er für besser, da diese besser wahrgenommen wird. Dem neuen Beirat sollte man die Erfahrungen der letzten Jahre mitgeben.

Herr Yilmaz war von Anfang dabei und hält es besser, wenn die Veranstaltungen über das Jahr verteilt sind.

Herr Moayyedi schlug 2 Termine verteilt auf 2 Wochen vor.

Dem Vorschlag von Herrn Moayyedi schloss sich Frau De Oliveira Weiler an.

Frau Thaneeswaran hält die Veranstaltung vor und nach den Sommerferien für angebracht.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass bezugnehmend auf den Arbeitsaufwand eine kompakte Woche der Kulturen besser wäre. Im Jahr 2014 sollte man seiner Meinung nach die Wochen der Kulturen durchführen, da parallel dazu die Wahlen vorbereitet werden müssen. Er bat um eine Grundsatzentscheidung.

Der Beirat stimmte mit

7 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme für die Wochen der Kulturen

1 Ja-Stimme und 7 Gegenstimmen für das Interkulturelle Jahr



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Planung Wochen gegen Rassismus 2014

- a) Zu den Wochen gegen Rassismus fragte der Vorsitzende nach, ob die Banneraufhängung nun mit einer Schule durchgeführt wird.

Frau Chillemi Jungmann muss dies noch klären.

- b) Das Fußballturnier wird von Herrn Yilmaz organisiert. Er hat sich bereits mit dem Amt für Schulen, Kultur und Sport in Verbindung gesetzt und erhielt die Zusage für die Nutzung der Rundsporthalle am 22. März 2014 von 12.00 bis 22.00 Uhr.

Der TSV übernimmt die Organisation des Fußballturniers.

Es treten 8 Mannschaften (islamische Kulturverein, TSV Landau, Azzuri, algerische Kulturverein, KARS, Polizei, Pfarrer) an.

Evtl. könnte der Beirat wieder Pokale spenden.

Da der Verein Geld benötigt, möchten sie die Organisation der Verköstigung und der Getränke übernehmen.

Der Beirat erklärte sich damit einverstanden, dass der TSV die Organisation des Fußballturniers übernimmt und dafür das Geld für die Getränke und Essen erhält.

- c) Wenn die Schulen dem „Aktionstag mit Initiative der Schulen“ zustimmen, dann wird dies noch mit ins Programm aufgenommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Rückblick 2013

Der Vorsitzende blickte zurück auf das Jahr 2013. Da die Aktionen für die Wochen der Kulturen auf das ganze Jahr verteilt wurden, konnte viel angeboten werden, was auch sehr gut angenommen wurde. In der Öffentlichkeit wurde der Beirat wahrgenommen. Neue Kooperationspartner wurden gewonnen. Man habe gute Arbeit geleistet, worauf man stolz sein kann. Man habe viel Energie eingesetzt und vieles wurde bewegt. Der Landauer Beirat habe landesweit ein gutes Ansehen. Der vorherige Ausländerbeirat hat gute Vorarbeit geleistet. Landau sei ein Vorzeigebeirat.

Frau Chillemi Jungmann vertritt die Meinung, dass die Angelegenheit der Sozialwohnungen viel Zeit und Energie gekostet hat. Aber abschließend konnte man dies zu Ende bringen.

Der Vorsitzende hält die Zusammensetzung des Beirates mit Vertretern aus dem Stadtrat für begrüßenswert. Die Beiratsmitglieder profitieren von den Erfahrungen der Stadtratsmitglieder. Er sprach ihnen seinen Dank aus.

Da Frau Chillemi Jungmann den Vergleich zum Ausländerbeirat hat, hält auch sie die Stadtratsmitglieder für eine Bereicherung des Beirates.

Abschließend dankte der Vorsitzende der Schriftführerin für ihre Unterstützung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende verteilte den Interkulturellen Kalender und wies darauf hin, dass dieser nochmals gedruckt werden muss, da beim Druck etwas schief gelaufen ist. Für den Neudruck entstehen dem Beirat keine Kosten.

Frau Schwarzmüller regte an, im kommenden Jahr nachzufragen, ob die Größe so in Ordnung war.

- b) Zum Interkulturellen Fest möchte der Vorsitzende besprechen, ob es im kommenden Jahr nochmals durchgeführt werden soll, da es bereits zweimal abgesagt werden musste.

Frau Schwarzmüller ist der Meinung, dass die Migranten durch die Wochen der Kulturen nicht erreicht werden. Im Sommer hält sie ein Interkulturelles Fest für durchführbar.

Der Vorsitzende möchte bei der nächsten Sitzung eine Entscheidung hierzu herbeiführen.

- c) Frau Schwarzmüller informierte, dass beim Runden Tisch das Thema „Wie mit den Asylanten umgegangen wird.“ besprochen wurde. So werden z.B. durch die Stadtverwaltung Deutschkurse finanziert, jedoch vom Kreis nicht. Dort werden die Asylanten in Dörfern untergebracht und dort wird massiver Druck auf die Vermieter ausgeübt. Es soll ein Arbeitskreis gegründet werden, da die Handhabung vereinheitlicht werden soll. Studenten möchten sich mit einbringen. Sie werden einen Brief verfassen.

- d) Herr Moayyedi informierte über die Veranstaltung Familiengerechte Kommune. Das System sei wie das Integrationskonzept aufgebaut.

- e) Der Vorsitzende informierte über das Schreiben des Bürgermeisters. Hier wird angefragt, ob der Beirat sich beim Ferienpass und Kindertag beteiligen möchte.

Herr Gauer wies darauf hin, dass es hier um Animation der Kinder geht. Dies hat der Beirat nicht.

Das Vorsitzende wies auf das Integrationsturnier am 7. Juli 2014 hin. Deshalb sei der Termin hinfällig.

Für den Ferienpass schlug Frau Berger eine Führung durch die Moschee vor.



Die Niederschrift über die 48. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 19. Dezember 2013 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Aydin Tas
Vorsitzender

Stefanie Schuster
Schriftführerin